

Ganzen einen großen Reiz und ist wohl alt. Dem 19. Jahrhundert dürften die gotischen Dachfenster angehören, die achteckige, mit drei Seiten vorkragende Spitzen haben. Auf dem Dach ein kleiner Dachreiter.

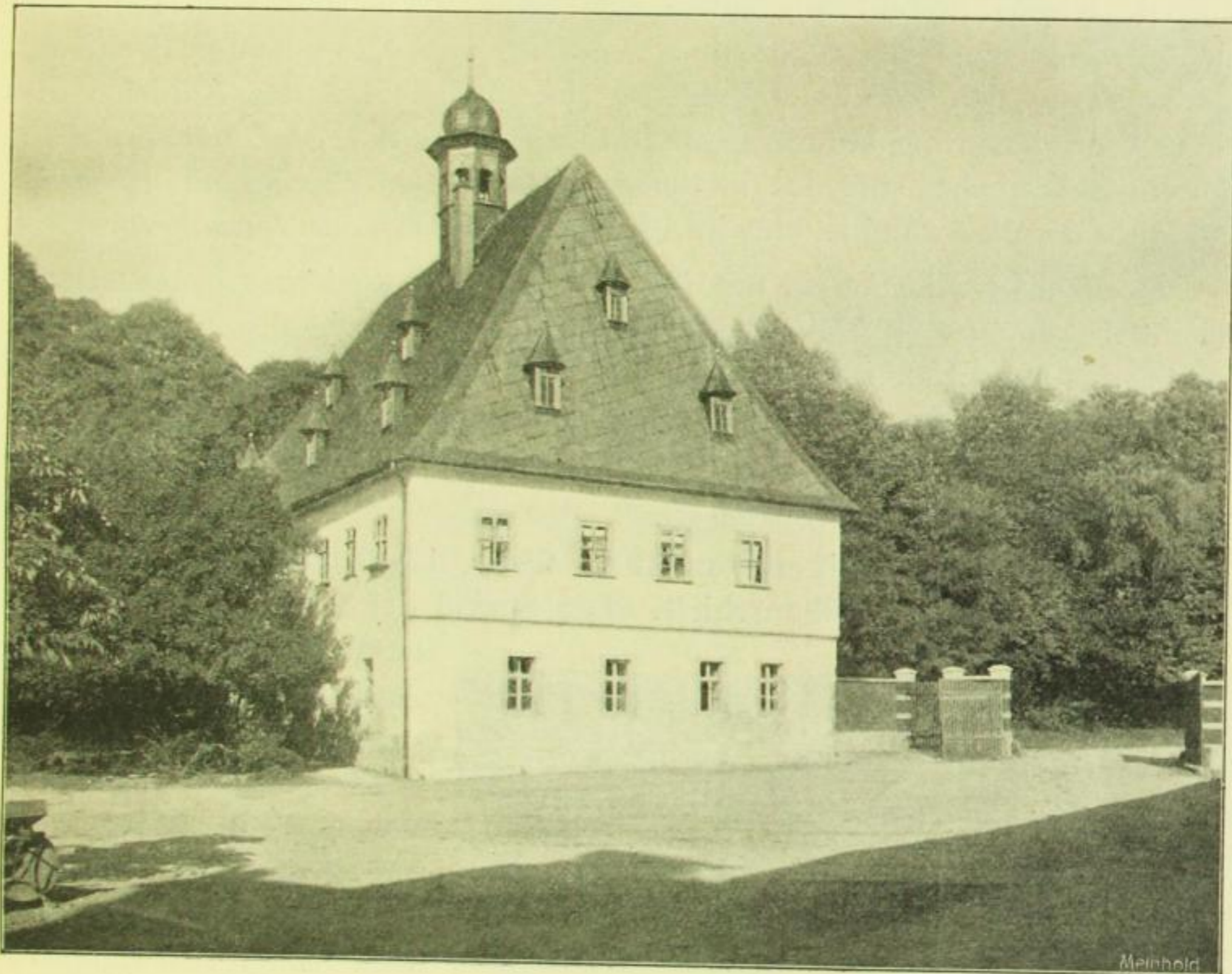


Fig. 488. Rosenhain, altes Herrenhaus.

Im Flur des Obergeschosses erhielt sich ein hübscher barocker Kamin (Fig. 489). Schlichter Unterbau mit kräftigem Gurtgesims. Den bis zur Decke reichenden Aufbau gliedern seitlich barocke Pilaster mit eigenartig gebildeten ionischen Kapitälern. Unter den Kapitälern, am Hals, Tropfen. Auf dem Schaft Ranken. Dazwischen zwei niedrigere, ähnliche Pilaster mit Blattgehängen auf dem Schaft. Sie tragen ein zu einem Spitzgiebel verkröpftes derbes Gesims, unter dem eine aus zwei C-artigen Voluten gebildete Kartusche sitzt.

Vom Anfang des 18. Jahrhunderts.

Ruppertsdorf.

Kirchdorf, 11 km südlich von Löbau.

Die Kirche.

Von Bauarbeiten an der Kirche ist wenig bekannt. 1720 beschädigte der Blitz Kirche und Turm stark, so daß u. a. eine neue Wetterfahne auf-